



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg



5 JAHRE
BTU COTTBUS - SENFTENBERG
2013-2018



**Ich danke allen
sehr herzlich!**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Studierende, liebe Freunde, Förderer und Gäste,**

unsere Universität wird mit ihrem neuen Profil und Zuschnitt fünf Jahre alt. Dies ist Anlass für uns, voller Stolz auf das neu Geschaffene, aber auch die vielen guten Vorarbeiten aus den Jahren zuvor zu schauen. Ich danke allen sehr herzlich, die hieran mitgewirkt haben – sei es in der Verwaltung oder in der Fakultät oder als Studierender. Fünf Jahre sind so schnell vergangen, dass wir uns manchmal fragen, was in dieser Zeit alles geschehen ist. Einen Ausschnitt von wichtigen Meilensteinen und die jüngsten Erfolge finden Sie auf den folgenden Seiten.

Dabei wird eines sehr deutlich: Es ist enorm viel Neues initiiert und aufgebaut worden. Wie sagte kürzlich der Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft Reimund Neugebauer bei einem Besuch an der BTU: »Die kleinen sind bekanntlich schneller und wendiger. Eure Entwicklung wird von anderen bewundert und teilweise sogar als Bedrohung empfunden.« Dieses große Lob sollten wir alle noch stärker selbstbewusst nach außen tragen. Unsere Universität hat sich nach der Neugründung sehr gut aufgestellt und wird sich noch weiter profilieren. Wir sind klein und das hat viele Vorteile. Wir können schneller als große Universitäten reagieren. Mit diesem innovativen Potential sind wir gerade dabei, uns nachhaltig in der deutschen Forschungslandschaft zu etablieren.

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. (NUWM, UA) DSc. h.c. Jörg Steinbach
Hon.-Prof. (ECUST, CN), Präsident der BTU Cottbus - Senftenberg

MEILENSTEINE IM FUSIONSPROZESS

- 2013 Juli Gesetz zur Neustrukturierung der Hochschulregion Lausitz tritt zum 1. Juli in Kraft
- 2014 Juli Übergabe der Amtsgeschäfte vom Gründungsbeauftragten Dr. Birger Hendriks an Präsident Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach
- Oktober Festakt zur offiziellen Amtsübernahme von Gündungspräsident Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach mit Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke
- Dezember Neue Verwaltungsstruktur
- 2015 April Neue Verwaltungsstruktur wird wirksam
- Juli Erweiterter Gründungssenat stimmt Hochschulentwicklungsplan zu, Verabschiedung mit 26:0:1
- Dezember Prozessauftakt zum BTU-Selbstverständnis
- 2016 Januar Wahlen der neuen Selbstverwaltungsgremien
- März Entwurf eines Selbstverständnisses
- April Wissenschaftsrat evaluiert den Hochschulentwicklungsplan der BTU positiv und plädiert für eine Entwicklungsphase von zehn Jahren
- April Umsetzung der neuen Fakultätenstruktur
- Dezember Selbstverständnistext wird vom Senat verabschiedet



Im Rahmen des Selbstverständnisprozesses stellte die Grafikerin Ellen Backes das Ergebnis in einer Zeichnung dar.

DIE NEUE FAKULTÄTENSTRUKTUR

Die im April 2016 neu zusammengesetzten Fakultäten bilden die thematischen Organisationseinheiten. Dabei wird interdisziplinäre Forschung zwischen den einzelnen Bereichen an unserer Universität groß geschrieben.

FAKULTÄT 1

MINT – Mathematik,
Informatik, Physik, Elektro-
und Informationstechnik

FAKULTÄT 2

Umwelt- und
Naturwissenschaften

FAKULTÄT 3

Maschinenbau, Elektro-
und Energiesysteme

FAKULTÄT 4

Soziale Arbeit,
Gesundheit und Musik

FAKULTÄT 5

Wirtschaft, Recht und
Gesellschaft

FAKULTÄT 6

Architektur, Bauingenieurwesen
und Stadtplanung

U-MULTIRANK 2018

Im U-Multirank 2018 schneidet die BTU bei verschiedenen Indikatoren mit sieben »A«-Kategorien sehr gut ab und erzielt somit Spitzenwerte – insbesondere im Bereich »Internationale Orientierung« mit den Kriterien joint publications (64,20%), doctorate degrees (41,65%) und academic staff (12,13%).



U-Multirank ist ein unabhängiges globales Ranking auf Initiative der Europäischen Kommission – angelehnt an die Methodik des CHE Hochschulrankings.

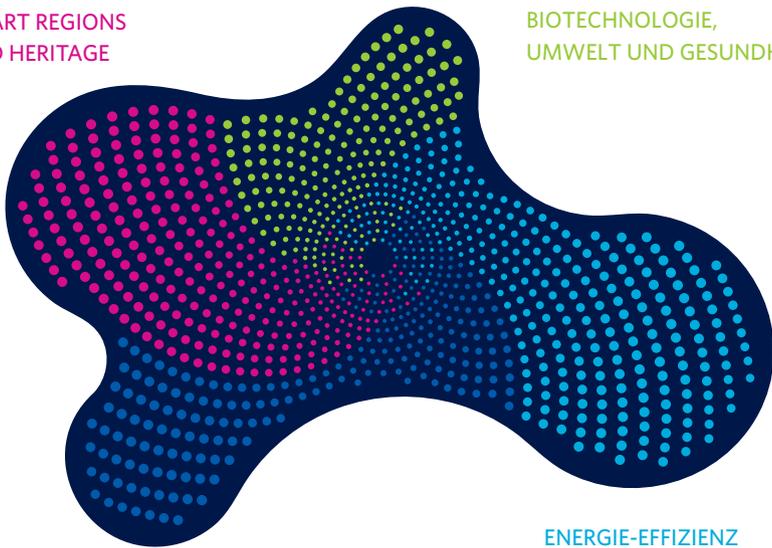
www.umultirank.org

FORSCHUNG

Im Fokus der BTU-Forschung stehen die vier Themenfelder »Smart Regions und Heritage«, »Energie-Effizienz und Nachhaltigkeit«, »Biotechnologie, Umwelt und Gesundheit« sowie »Kognitive und zuverlässige cyber-physische Systeme«. Diese Themen werden über die Fakultätsgrenzen hinweg interdisziplinär erforscht.

SMART REGIONS
UND HERITAGE

BIOTECHNOLOGIE,
UMWELT UND GESUNDHEIT



KOGNITIVE UND ZUVERLÄSSIGE
CYBER-PHYSISCHE SYSTEME

ENERGIE-EFFIZIENZ
UND NACHHALTIGKEIT

AUSBAU DER ZUSAMMENARBEIT MIT AUSSERUNIVERSITÄREN FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN

Kooperationen der BTU mit außeruniversitären Forschungspartnern - eine Auswahl

- Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Materialforschung und Küstenforschung (HZG)
- Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)
- Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
- Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)
- Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB)
- Deutsches Archäologisches Institut (DAI)
- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF)
- IHP - Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik
- Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)
- Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ)
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP)
- Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI)
- Fraunhofer-Institut für photonische Mikrosysteme (IPMS)
- Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF)
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Jüngste Kooperationen mit der Fraunhofer-Gesellschaft

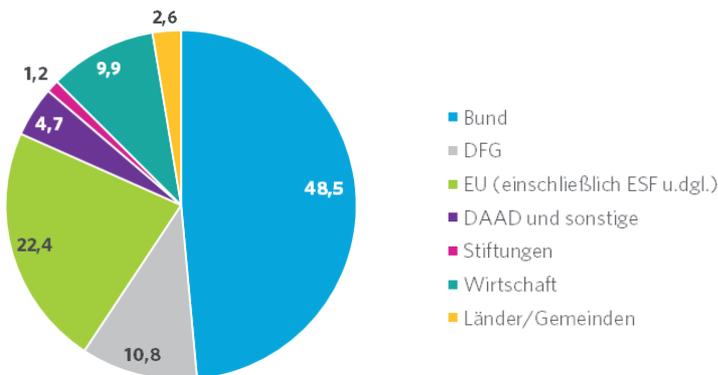
- Anfang 2018 Gründung eines Institutsteils des Fraunhofer-Instituts für Photonische Mikrosysteme (IPMS) unter dem Namen »Integrated Silicon Systems« (ISS) in Cottbus
- Einrichtung einer Fraunhofer-Projektgruppe »Biofunktionalisierung/ Biologisierung von Polymermaterialien« (BioPol) in Senftenberg
- Einrichtung einer Fraunhofer-Projektgruppe »Pilzbasierte zellfreie Synthese-Plattformen« (PZ-Syn) in Senftenberg

DFG-ERFOLGE - EINE AUSWAHL

- Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert die BTU aktuell u. a. durch ein Graduiertenkolleg (GRK 1913 »Kulturelle und technische Werte historischer Bauten«) sowie ein Gerätezentrum »Physik rotierender Strömungen«. Des Weiteren ist die BTU im Rahmen von DFG-Verbundforschungsvorhaben derzeit an zwei Sonderforschungsbereichen, zwei Transregios, fünf Schwerpunktprogrammen und drei Forschungsgruppen beteiligt.
- Ab 2019 wird zudem das Schwerpunktprogramm »Eigenschaftsgerichtete Umformprozesse« unter Koordination der BTU durch die DFG eingerichtet.
- Bis 2017 hatte die BTU zudem die Sprecherfunktion für die Forschungsgruppe »FOR1182: Wandnahe Transport- und Strukturbildungsprozesse in turbulenten Rayleigh-Bénard-, Taylor-Couette- und Rohrströmungen« inne.

DRITTMITTELEINNAHMEN 2017 NACH MITTELGEBERN IN PROZENT

Die Drittmittel­einnahmen sind um 13 Prozent von 2016 auf 2017 angestiegen. Während wir einen beachtlichen Anstieg verzeichnen können, sind deutschlandweit die Drittmittel­zahlen im Durchschnitt nur um 0,5 Prozent gestiegen.



Drittmittel­einnahmen BTU 2017, in %

WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

Im Dialog mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern findet der Transfer von Wissen, Ressourcen und Kompetenzen statt.

TRANSFERPROJEKT »INNOVATION HUB 13«

BTU und TH Wildau haben 2018 das Transferprojekt »Innovation Hub 13« im Rahmen der BMBF-Förderinitiative »Innovative Hochschule« gestartet. Hier bringen Transferscouts Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Neue Technologien und Konzepte werden in InnovationLabs, Showrooms und Testbeds erfahrbar. Die wissenschaftliche Begleitforschung stellt eine stetige Überprüfung und Optimierung der Projektmaßnahmen sicher.



**Innovation
Hub 13**
fast track to transfer

TRANSFERTAGE

Die BTU führt seit 2016 regelmäßig Transfertage durch, um den Dialog zwischen Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und Wirtschaftsvertretern zu befördern. Über diese Kontinuität etabliert sich eine nachhaltige Kommunikation zwischen potentiellen Partnern. An den Transfertagen gibt es ausreichend Raum sich in Gesprächen über die Bedürfnisse von Wirtschaft und Industrie auszutauschen und Anbahnungsgespräche zu führen.



3btutransfertag
WISSEN SCHAFFT CHANCEN

ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG

Der Wissenstransfer in die Region erfolgt auch über das Zentrum für Weiterbildung. Mit offenen Formaten für eine breite Öffentlichkeit bis hin zu speziellen weiterbildenden Studiengängen wirbt die BTU in der Gesellschaft für die Teilhabe an den neuesten Erkenntnissen in Wissenschaft und Forschung.

FIRMENKONTAKTMESSE »CAMPUS-X-CHANGE«

Die größte Recruitingmesse für akademische Fachkräfte des Landes Brandenburg verzeichnet seit ihrer Gründung im Jahr 2002 weiterhin steigende Ausstellerzahlen. In 2018 nahmen über 80 Unternehmen teil, die den BTU-Absolventinnen und -Absolventen interessante Berufsmöglichkeiten anbieten. Im Jahr 2018 nahmen an der unter der Schirmherrschaft des Wirtschaftsministers stehenden Messe rund 2.500 Interessierte teil.

LEHRE UND STUDIUM

Die BTU bietet individuelle Karrierewege an: Unsere Studiengänge können universitär, fachhochschulisch, dual und international studiert werden.



DAS BTU-COLLEGE ALS BRÜCKE ZWISCHEN SCHULE, AUSBILDUNG, STUDIUM UND BERUF

Das College bietet umfangreiche Orientierungs- und Unterstützungsangebote sowohl für Schülerinnen und Schüler, Abiturienten und für beruflich Qualifizierte, um eine individuell passende Studienwahl zu ermöglichen und den Studieneinstieg zu erleichtern.

ORIENTIERUNGSSTUDIUM COLLEGE +

Das College+ bietet als BAföG-fähiges Orientierungsstudium unentschlossenen Studierenden die Gelegenheit, sich umfassend über alle an der BTU angebotenen Bachelor-Studiengänge zu informieren. Erst nach zwei Semestern entscheiden sie sich für ein Fachstudium.

DAS DUALE STUDIUM VERBINDET THEORIE UND PRAXIS

Das Duale Studium der BTU wird in zwei Formen angeboten: Im ausbildungsintegrierenden Modell ist das Studium mit einer Berufsausbildung verknüpft und der dual Studierende erhält zwei Abschlüsse – den Berufsabschluss und den akademischen Abschluss der Universität. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Studiengängen, die im praxisintegrierenden Modell studiert werden können, bei dem das Bachelorstudium mit Praxisphasen im Unternehmen kombiniert wird. Die BTU unterhält derzeit mit rund 90 Unternehmen Kooperationsverträge für das duale Studium.



Herausgeber

BTU Cottbus - Senftenberg
Postfach 101344
03013 Cottbus

Präsident

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. (NUWM, UA) DSc. h.c.
Jörg Steinbach Hon.-Prof. (ECUST, CN)

Stand: Juni 2018

www.b-tu.de